



BBU-Pressemitteilung
03.04.2015

Bundesverband
Bürgerinitiativen
Umweltschutz e.V.
Prinz-Albert-Str. 55
53113 Bonn
Tel.: +49 (0) 228 214032
Fax: +49 (0) 228 214033

bbu-bonn@t-online.de
www.bbu-online.de
www.facebook.com/bbu72

Heute NRW-Ostermarschauftakt an der Gronauer Urananreicherungsanlage

(Bonn, Gronau, 03.04.2015) Mit einem Ostermarsch an der Urananreicherungsanlage in Gronau beginnen am heutigen Karfreitag die nordrhein-westfälischen Ostermärsche. Die Gronauer Uranfabrik ist bundesweit einzigartig, produziert in großen Mengen Atommüll und wird mit der sogenannten Zentrifugentechnik betrieben, die auch zur Produktion von Uran für Atomwaffen genutzt werden kann. Das Aktionsbündnis Münsterland gegen Atomanlagen, der Arbeitskreis Umwelt (AKU) Gronau, der Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz (BBU) sowie weitere Organisationen fordern generell die sofortige Stilllegung der Gronauer Uranfabrik. Insgesamt 55 Initiativen, Verbände und Parteigliederungen haben zur Teilnahme an dem Ostermarsch aufgerufen.

Der Ostermarsch in Gronau beginnt heute mit einer Auftaktkundgebung um "drei vor zwölf" (11.57 Uhr) vor dem Haupttor der Urananreicherungsanlage (Röntgenstraße 4, 48599 Gronau). Nach dem Auftakt führt der eigentliche Ostermarsch um die Anlage herum und endet an der Marienkapelle (Kaiserstiege) mit einer Abschlußkundgebung. Dort befindet sich in der Nähe auch die neue Atommüll-Lagerhalle, in der 60.000 Tonnen radioaktives Uranoxid dauerhaft eingelagert werden sollen. Auch gegen diese Atommüllpläne richtet sich der Ostermarsch. Bei den Kundgebungen werden Mitglieder mehrerer Anti-Atomkraft- und Friedensorganisationen, aber auch aus kirchlichen und gewerkschaftlichen Zusammenhängen, sprechen.

Betrieben wird die Gronauer Urananreicherungsanlage vom internationalen Urenco-Konzern, an dem auch RWE und E.ON beteiligt sind. Alle Konzernanteile sollen auf dem Weltmarkt zum Verkauf angeboten werden - auch hiergegen richtet sich der Ostermarsch. Im Aufruf zur Teilnahme an dem Gronauer Ostermarsch heißt es dazu: "Die zivile und militärische Nutzung der Urananreicherung lassen sich nicht trennen – der Urenco-

Spendenkonto
Sparkasse Köln/Bonn
BLZ 370 501 98
Konto 19 002 666
IBAN DE62 3705 0198 0019 002666
BIC COLSDE33

Geschäftskonto
Sparkasse Köln/Bonn
BLZ 370 501 98
Konto 19 001 965
IBAN DE74 3705 0198 0019 001965
BIC COLSDE33

Vereinsregister
Bonn VR 5404
Steuernummer
205/5760/0256
Spenden und Mitgliedsbeiträge
sind steuerlich abzugsfähig.

Anerkannt nach § 3 UmwRG

AKTIV FÜR UNSERE UMWELT.

Konzern spielt dabei weltweit eine zentrale Rolle. Anstatt die Urananreicherung endlich zu beenden, wollen die Urenco-Anteilseigner (der britische und niederländische Staat sowie RWE und E.ON) aus Profitgier ihre Anteile auf dem Weltmarkt verkaufen. Dabei wird eine unkontrollierte Weiterverbreitung der Atomwaffentechnologie in Kauf genommen. Wir aber fordern: Kein Verkauf von Atombombentechnologie – stattdessen sofortige Stilllegung der Urananreicherung in Gronau und anderswo!"

Der Ostermarsch in Gronau findet vor dem Hintergrund der "Atomverhandlungen" bezüglich des iranischen Atomprogramms statt. Die Auseinandersetzung um die Urananreicherung im Iran sollte im Kontext mit der Urananreicherung in Gronau und Almelo (NL) gesehen werden. Jede Urananreicherungsanlage ist eine potentielle Atomwaffenschmiede.

Den vollständigen Text des Gronauer Ostermarsch-Aufrufs, die unterstützenden Organisationen und weitere Informationen zum Ablauf findet man unter www.ostermarsch-gronau.de. Weitere Informationen zu Ostermärschen im ganzen Bundesgebiet unter <http://www.ostermarsch-info.de>.

Engagement unterstützen

Zur Finanzierung seines vielfältigen Engagements bittet der BBU um Spenden aus den Reihen der Bevölkerung. Spendenkonto: BBU, Sparkasse Bonn, BLZ 37050198, Kontonummer: 19002666 (IBAN: DE62370501980019002666, SWIFT-BIC: COLSDE33).

Informationen über den BBU und seine Aktivitäten gibt es im Internet unter www.bbu-online.de; telefonisch unter 0228-214032. Die Facebook-Adresse lautet www.facebook.com/BBU72. Postanschrift: BBU, Prinz-Albert-Str. 55, 53113 Bonn.

Der BBU ist der Dachverband zahlreicher Bürgerinitiativen, Umweltverbände und Einzelmitglieder. Er wurde 1972 gegründet und hat seinen Sitz in Bonn. Weitere Umweltgruppen, Aktionsbündnisse und engagierte Privatpersonen sind aufgerufen, dem BBU beizutreten um die themenübergreifende Vernetzung der Umweltschutzbewegung zu verstärken. Der BBU engagiert sich u. a. für menschen- und umweltfreundliche Verkehrskonzepte, für den sofortigen und weltweiten Atomausstieg, gegen die gefährliche CO₂-Endlagerung, gegen Fracking und für umweltfreundliche Energiequellen.